

ruinaulta

lokalzeitung und amtliche publikationen
für gemeinden der regionen imboden und surselva

büwo
gesamtausgabe

Nr. 23, 5. Juni 2026
13. Jahrgang

**MAISSEN
ZANETTI
CADUFF**



Miteinander.
In die Regierung
wahlen-gr.ch

Die Mitte
Graubünden

**Jetzt
abonnieren!**

Die spannendsten Geschichten
über Ihre Region. Woche für
Woche.

**Abobestellung: 0844 226 226
oder www.ruinaulta-zeitung.ch**

ruinaulta

Genial
LOKAL

**FINDE
IMMER
WAS DU
SUCHST.**



geniallokal-initiative.ch



GERETTET

Mähzeit ist auch Setzzeit.
Unterwegs mit den Rehkitzrettern der Jägersektion Vorab.

Bild zvg

**ruinaulta
ONLINE LESEN**



 **mr
erdwärme**

081 630 04 04

info@mr-erdwaerme.ch
www.mr-erdwaerme.ch

**Ihr
Elektriker
im Dorf.**

swisspro AG | Domat/Ems
081 633 22 44
domat-ems@swisspro.ch



**Regional. Persönlich.
Wirksam.**

Ihr Inserat in der «Ruinaulta»:

Region Surselva: Tel. 081 920 07 17
Region Imboden: Tel. 081 255 58 73





Bei den Theaterproben mitten im Dorf entsteht eine ganz spezielle Atmosphäre.

Kultur

EIN DORF THEA

Am 10. Juni feiert die Theatergruppe Valendas ihr Freilichtspiel «Die Brunnenjungfrau zu Valendas». Gespielt wird mitten im Dorf,

Von Franco

Nein, es steht nicht gut um das Dorf Valendas. Schlimmer noch. Es herrscht Not. Wassernot, um genau zu sein. Die Valendaser Bevölkerung sucht verzweifelt nach Quellen. Erfolglos. Profit macht derweil einzig die Wirtin des Dorfgasthofs. Betreibt sie doch einen lukrativen Wasserhandels, in dem sie Wasser vom Rhein auf den Dorfplatz hochtragen lässt und dort mit gutem Gewinn den Valendaserinnen und Valendaser verkauft. Bis plötzlich eine junge Frau aus dem fernen Amsterdam auftaucht und alles tüchtig durcheinanderbringt.

Die perfekte Kulisse

Glücklicherweise ist das alles bloss eine fiktive Theatergeschichte, die sich im Jahr 1760 abspielt. Geschrieben und inszeniert von Martin Valär, auf der Bühne umgesetzt von der Theatergruppe Valendas im Rahmen des diesjährigen Freilichtspiels mit dem Titel «Die Brunnenjungfrau zu Valendas». In Tat und Wahrheit plätschert das Wasser am Valendaser Dorfbrunnen an diesem wunderschönen Dienstagabend ununterbrochen. Genau dort also, wo das Stück über Wassernot am 10. Juni erstmals aufgeführt wird. Denn gespielt wird mitten auf dem Dorfplatz – respektive sogar direkt auf dem grossen Dorfbrunnen, wo das Bühnenbild aufgestellt ist und auch an diesem Probenabend bereits für die absolut perfekte Kulisse sorgt. Für einen möglichst perfekten Ablauf auf ebendieser Bühne ist derweil Regisseur Valär besorgt. Und das ebenso umtriebig wie weit-sichtig, leidenschaftlich und durchaus auch unterhaltsam. Keine Frage. Schon nach wenigen Minuten der Probe wird klar, dieser Mann führt nicht einfach Regie, er lebt die-

ur pur F SPIELT ATER

tergruppe Valendas mit dem
rau zu Valendas» Uraufführung.
direkt auf dem Dorfbrunnen.

o Brunner

ses Werk. Und mit ihm das gesamte Darsteller-Ensemble der Theatergruppe Valendas rund um Präsidentin Leonie Bandli, die im aktuellen Stück die Rolle der eher etwas grantig wirkenden Wirtin Vrena spielt.

Gelöste Stimmung

Zurück zu Martin Valär. Wie zentral der Regisseur und Stückautor in dieser Aufführung ist, wird an diesem Abend umgehend klar. Er ist sozusagen an allen Fronten im Dauereinsatz. Und das mit einer ansteckenden Hingabe. Noch bevor die eigentliche Probe beginnt, richtet er etwa eine Leiter beim Bühnenbild zurecht, bespricht Lichtfragen, verteilt letzte Hinweise zur Akustik. Die tiefen Stimmen würden hier auf dem Platz weniger getragen werden, was man beachten müsse, sagt er. Dann die nächste Frage: Braucht es später bei den Vorführungen einen Souffleur oder nicht? Eigentlich würde er gerne darauf verzichten, um ein wenig Druck aufzubauen, wie er schmunzelnd festhält. Falls trotzdem nötig, könne wohl seine Frau diese Rolle übernehmen. «Sie ist gut darin, anderen zu sagen, was sie sagen müssen», sagt er trocken. Rundherum wird gelacht.

Es wird viel gelacht an diesem Abend. Gleichzeitig ist zu jeder Zeit spürbar, mit wie viel Herzblut gearbeitet wird. Die Übergänge zwischen Vorbereitung, Diskussion und eigentlicher Probe sind fließend. Jeder hilft mit, jeder denkt mit. Genau das ist wohl auch der Zauber solcher Theater-Freilichtproduktionen. Schliesslich handelt es sich hierbei um etwas, das nicht alle Tage stattfindet. Die Theatergruppe Valendas hat das letzte Mal im Jahr 2017 zu solch einem Theater-Grossanlass eingeladen.



Zeit für eine neue Produktion: Das letzte Freilichtspiel in Valendas wurde 2017 aufgeführt.

Lust auf mehr

Eines wird klar bei unserem Besuch. Freilichttheater in Valendas fühlt sich nicht an wie eine abgeschottete Bühne. Sondern vielmehr wie ein ganzes Dorf, das plötzlich Theater spielt. Während die Darstellerinnen und Darsteller in ihre Rollen schlüpfen, fährt vor der Bühne das Postauto durch und nebenan geht gerade die letzte Dorfführung des Tages zu Ende. Im Laufe der gesamten Probenzeit rollen Autos vorbei, Touristen bleiben stehen, Einheimische winken lächelnd, sogar ein Polizeiwagen fährt gemächlich durch die Szene. Stören tut sich niemand daran. Ganz im Gegenteil. Es wirkt eben vielmehr, als gehöre das ganze Dorf zur Inszenierung. Und mittendrin immer wieder Martin Valär. Hier ein kurzer Regiehinweis, dort ein musikalischer Einsatz auf dem Akkordeon. Dann wieder ein improvisierter Schauspielunterricht. Ein Darsteller bekommt vom Regisseur höchstpersönlich einen alten Lederschuh angezogen, der zuvor mit einem grossen Stein belegt wurde. So solle sich der Klumpfuss – an dem die Figur ebendieses Darstellers leidet – realistischer spielen lassen, erklärt Valär. «Das ist ja brutal schwer», lässt der Darsteller mit zerknirschter Mine seinen Unmut verlauten. Wieder Gelächter.



Regisseur Martin Valär beim musikalischen Einsatz auf dem Akkordeon.

Es sind genau Momente wie diese, welche diesen Probenabend und gleichzeitig auch die Theatergruppe Valendas und ihre Arbeit als solche besonders machen. Nichts wirkt geschniegelt oder künstlich. Stattdessen entsteht der Eindruck eines Theaters, das direkt aus dem Dorf heraus wächst und gerade dabei ist, zu etwas Einzigartigem aufzublühen. Ein kleiner Thea-

ter-Vorgeschmack, der definitiv Lust auf mehr macht.

«Die Brunnenjungfrau zu Valendas», Uraufführung am 10. Juni um 20.30 Uhr auf dem Dorfplatz Valendas. Weitere Vorstellungen am 11./12./13./17./18./19. und 20. Juni. Ticket-Reservierungen auf www.theatergruppe-valendas.ch oder unter der Nummer 079 730 59 58.

Anzeige

bisher

Gian-Andrea Haltiner

Claudio Roffler

Sandra Cavelti-Trüssel

Marchet Notegen

Listen-
Nummer
3

Miteinander.
Grossratswahlen 14. Juni 2026

Die Mitte
Kreis Trins